

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-4

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
13-4/029/2013

Dringlichkeitsantrag für den HFPa am 19.06.2013: Resolution zum Vorgehen der Sicherheitskräfte in der Türkei

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.06.2013	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Die Stadt Erlangen und ihre Bürgerschaft unterstützen die Reformbewegungen und die friedlichen Bürgerproteste der türkischen Bevölkerung und in der Partnerstadt Beşiktaş
Dies hat der Oberbürgermeister bereits in seinem Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Beşiktaş, Herrn Ismail Ünal, vom 18. Juni 2013 zum Ausdruck gebracht – das Schreiben wird im Rahmen der Internationalen Frauenkonferenz übergeben, die vom 22. bis 26. Juni 2013 in Beşiktaş stattfindet.
2. Der Stadtrat sieht von einer weiteren Befassung mit dem Antrag ab.
3. Der Fraktionsantrag der Stadtratsfraktion Grüne Liste Nr. 099/2013 vom 18. Juni 2013 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Es liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Erlangen, die beantragte Resolution gegenüber der türkischen Bevölkerung und der Partnerstadt Beşiktaş abzugeben.

Die Solidarität der Stadt Erlangen und ihrer Bevölkerung mit den friedlichen Bürgerprotesten und den Reformbewegungen wird im Schreiben des Oberbürgermeisters vom 18. Juni 2013 zum Ausdruck gebracht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die mit Fraktionsantrag Nr. 099/2013 beantragte Resolution ist nicht zu verabschieden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 099/2013
Schreiben des Oberbürgermeisters vom 18.6.2013

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 19.06.2013

Protokollvermerk:

Frau StRin Lender-Cassens bittet, den Antrag in folgender modifizierten Form zur Abstimmung zu stellen:

„Unverzichtbarer Bestandteil eines demokratischen Staates ist das Recht der BürgerInnen auf freie Meinungsäußerung - auch in Form von Protestaktionen.

Ein gewalttätiges Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen die Protestierenden, wie momentan in der Türkei, ist damit nicht vereinbar. Wir **bitten** die Zuständigen dafür zu sorgen, dass dieses unverhältnismäßige Vorgehen beendet wird. Wir bitten die Verantwortlichen auch, sich für eine friedliche Lösung einzusetzen.“

Der Antrag wird mit 3 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Als Kompromiss wird die Ziffer „2. Der Stadtrat sieht von einer weiteren Befassung mit dem Antrag ab.“ aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung herausgenommen.

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Stadt Erlangen und ihre Bürgerschaft unterstützen die Reformbewegungen und die friedlichen Bürgerproteste der türkischen Bevölkerung und in der Partnerstadt Beşiktaş
Dies hat der Oberbürgermeister bereits in seinem Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Beşiktaş , Herrn Ismail Ünal, vom 18. Juni 2013 zum Ausdruck gebracht – das Schreiben wird im Rahmen der Internationalen Frauenkonferenz übergeben, die vom 22. bis 26. Juni 2013 in Beşiktaş stattfindet.
2. Der Fraktionsantrag der Stadtratsfraktion Grüne Liste Nr. 099/2013 vom 18. Juni 2013 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.06.2013
Antragsnr.: 099/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM/13
mit Referat:



Stadtratsfraktion

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 18.06.2013

**Dringlichkeitsantrag für den HFPA am 19.06.2013:
Resolution zum Vorgehen der Sicherheitskräfte in der Türkei**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

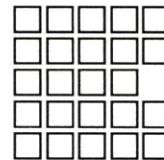
Der Stadtrat beschließt folgende Resolution, die dann zum Beispiel im Rahmen der Deutsch-türkischen Frauenkonferenz am Wochenende der Verwaltung von Besiktas übergeben wird.

Unverzichtbarer Bestandteil eines demokratischen Staates ist das Recht der BürgerInnen auf freie Meinungsäußerung - auch in Form von Protestaktionen. Ein gewalttätiges Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen die Protestierenden, wie momentan in der Türkei, ist damit nicht vereinbar. Wir fordern die Zuständigen auf dafür zu sorgen, dass dieses unverhältnismäßige Vorgehen sofort beendet wird. Wir bitten die Verantwortlichen von Besiktas, sich für eine friedliche Lösung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Susanne Lender-Cassens

F.d.R.: Wolfgang Most



Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Beşiktaş Belediyesi
Belediye Başkanı
Sayın İsmail Ünal
Nispetiye Mahallesi
Aytar Caddesi Başlak Sokak No. 1
1. Levent
Beşiktaş – İstanbul
TÜRKİYE

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Postfach 3160, 91051 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. OBM/13-4/ksj

18. Juni 2013

Proteste in Istanbul und der Türkei

Sehr geehrter Kollege Ünal,

mit großer Sorge beobachten deutsche und türkische Erlanger das gewaltsame Vorgehen gegen protestierende Menschen in Beşiktaş und Istanbul.

Die staatlichen Reaktionen auf die Proteste rund um den Taksim-Platz entsprechen nicht unseren gemeinsamen demokratischen Vorstellungen der Freiheit von Versammlung und Meinungsäußerung.

Gemeinsam mit dem Erlanger Stadtrat, dem Verein ERBEŞ e.V. und zahlreichen Erlangerinnen und Erlangern beobachten wir diese Entwicklung kritisch und wünschen Dir und den Bürgerinnen und Bürgern von Beşiktaş konstruktive Lösungen und ein friedliches Ende.

Wir fühlen uns gerade in diesen Tagen nahe bei euch und wünschen uns sehr, dass unser gemeinsamer Dialog, den wir auch und gerade auf zivilgesellschaftlicher Ebene führen, Ansporn für die Weiterentwicklung solch nachhaltiger Strukturen sein mag.

Mit besten Grüßen

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister